

Weihnachtspäckli, ein Ausdruck der Liebe und Anteilnahme

Dafür sammelt die Bibelgemeinde Stein-Säckingen in Zusammenarbeit mit dem Missionswerk Friedensbote auch dieses Jahr wieder Weihnachtspäckli für notleidende Menschen in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Mit LKWs werden die Päckchen und Pakete in den Osten transportiert und in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort gezielt abgegeben.



Im vergangenen Jahr fanden ab Stein 178 Päckli den Weg in die Ukraine und nach Moldawien, um Not zu lindern und Freude zu bereiten. Die Situation hat sich in diesem Jahr nun deutlich verschärft.



Ein Originalbericht aus der Ukraine:

«Die letzten Monate brachten vielfach unaussprechliches Leid und unzählige Tragödien mit sich. Überall in der Ostukraine sieht man tränenüberströmte Gesichter von Kindern und Erwachsenen. Wer kann das überleben? Jede weitere Nacht und jeder weitere Tag bringt Nachrichten über neue Zerstörungen, Brände und den Verlust von Menschenleben. Trauer, Verzweiflung, Tränen, das Weinen der Frauen und das Schreien der Kinder prägen den Alltag. Männer knirschen in ihrer Verzweiflung mit den Zähnen. Trostlosigkeit erfüllt die Straßen, die Wohngebäude, die Produktionsstätten und vor allem die Herzen der Menschen in der Ostukraine. Wo ist der Ausweg? Wo ist das Ende? Wie soll man überleben?»

Der Krieg hinterlässt tiefe Wunden – nicht nur in der Landschaft oder den zerbombten Häusern, sondern vor allem in den Herzen derer, die damit in Berührung kommen. Es ist nicht einfach, mitten im Kriegsgebiet zu leben. Während ein Land Grenzen hat, ist der Krieg immer grenzenlos. Raketen überwinden alle Grenzen und landen in den schönsten Teilen unserer Stadt und zerstören Gebäude, die jahrzehntelang gestanden haben. Anstelle der Häuser, in denen Kinder und Jugendliche fröhlich lachten und glücklich waren, stehen bestenfalls noch Ruinen. Unerwartet und plötzlich wurde das Glück zerbombt – und das Leben blieb stehen.»

«Mit Beginn der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine kam es zu einer humanitären Katastrophe. Vom Missionswerk Friedensbote fuhren schon in den ersten Monaten 35 Hilfstransporte nach Osteuropa, 28 davon in die Ukraine und dabei konnten rund 115 Tonnen Lebensmittel weitergegeben werden. Hunderte von Lebensmittelpaketen wurden auch an betagte Menschen zu Hause, an Invalide sowie Familien, deren Väter in den Krieg eingezogen wurden, verteilt.

Aber auch in Bulgarien oder in den Karpaten, wohin viele Menschen geflüchtet sind, hat sich die Lage entsprechend verschlechtert. Nun geht es auf den Winter zu, und das bedeutet eine große Herausforderung für die über 7 Millionen Inlandsflüchtlinge.»

HELFEN SIE MIT?

Eine Anleitung für Weihnachts-Päckli kann auf www.bibelgemeinde.ch nachgelesen oder unter Tel. 062 873 38 06 erfragt werden.

Die Päckli können an folgenden Daten in der Bibelgemeinde Stein-Säckingen, Zürcherstrasse 4, 4332 Stein abgegeben werden:

Dienstag	8. und 15. Nov. von 18:30 – 19:30 Uhr
Mittwoch	9. und 16. Nov. von 16:00 – 17:00 Uhr
Freitag	11. und 18. Nov. von 8:30 – 9:30 Uhr
Samstag	5., 12. und 19. Nov. von 10:30 – 11:30 Uhr

Am Freitag, 18. November, um 19:30 Uhr sind alle Interessierten zu einer **Präsentation mit Bildern** herzlich eingeladen. Die Präsentation gibt Einblick in die Situation der Empfänger und die Arbeit des Missionswerks Friedensbote.

Die Präsentation ist kostenlos und findet statt in der **Bibelgemeinde Stein - Säckingen**,
Zürcherstrasse 4, 4332 Stein.